

Migränekopfschmerz: Plastische Chirurgie versus Neurologie

Suche nach der optimalen Behandlung: Führt eine Operation oder eine medikamentöse Therapie zum Erfolg?

WIESBADEN - Zwei Fachgebiete, zwei Meinungen. Das gilt besonders dann, wenn ein chirurgisches auf ein konservatives Fach trifft. Wie bei der Therapie der Migräne.

Der Neurologe Professor Dr. HANS-CHRISTOPH DIENER vom Universitätsklinikum Essen wirft den Plastischen Chirurgen „vorsätzliche Körperverletzung getarnt als Migräneprophylaxe“ und „Kurfuschelei“ vor. Die für ihn nur scheinbar spektakulären Erfolge führt er auf eine hohe Rate an Spontanheilungen bei 45 bis 55-jährigen Patienten und einen hohen Placeboeffekt zurück.

Privatdozent Dr. THOMAS MUEHLBERGER sieht diesen Anschuldigungen gelassen entgegen. „Wir operieren Patienten aller Altersklassen. Der Jüngste war 16 Jahre alt, die Älteste 74 Jahre.“ Dass es just zum Zeitpunkt der Operation zu einer Spontanremission kommt, kann er sich kaum vorstellen. „Eigentlich müsste ein Mathematiker nachrechnen, wie wahrscheinlich das zufällige Zusammentreffen des Operationszeitpunktes mit dem Zeitpunkt der Spontanheilung bei 1500 Patienten ist“, fordert der Plastische Chirurg.

Kein Placeboeffekt länger als drei Wochen aufgezeichnet

Auch der Vorwurf, bei den Patienten handle es sich lediglich um einen Placeboeffekt, ist seiner Meinung nach nicht haltbar. Zwar bezweifelt Dr. Muehlberger keineswegs einen Placeboeffekt von 30 % und mehr nach einem operativen Eingriff. Allerdings ist ihm keine Publikation bekannt, die einen länger als drei Wochen anhaltenden Placeboeffekt dokumentiert.

Sehr häufig hört Dr. Muehlberger die Anklage, dass es sich bei den Operierten gar nicht um Migräne-Patienten handelt. Allerdings arbeitet das Migräne-Chirurgie-Zentrum in Berlin mit einem Neurologen zusammen, die Diagnose erfolgt nach den anerkannten Kriterien der IHS (International Headache Society). Auch das Tagebuch der Patienten gibt Aufschluss, ob tatsächlich eine Migräne hinter den Kopfschmerzen steckt.

Das Fehlen von streng wissenschaftlichen, doppelblinden Studien führt der Experte auf die Undurchführbarkeit in chirurgischen Fächern zurück. Ein Operateur muss ja schließlich wissen, was er operiert. Und selbst der Patient würde beim ersten Blick in den Spiegel erkennen, dass der M. corrugator noch intakt ist, wenn er nach der Operation die Zornesfalte bilden kann.

Nichtsdestotrotz wird der amerikanische Vorreiter, Dr. Bahman Guyuron aus Cleveland im Rahmen des ASAPS**-Kongresses im Herbst die Daten aus einer placebokontrollierten, randomisierten Studie vorstellen. Im Sommer diesen Jahres startet in Berlin eine Zwei-Jahres-Studie mit elektrophysiologischen Messungen, die objektive Daten über Veränderungen im N. trigeminus liefern soll.

Dr. Muehlberger vergleicht den Kampf um die Anerkennung dieser neuen Behandlungsmethode bei Migräne mit den Anfängen der modernen Magengeschwür-Therapie. Als Barry Marshall und Robin Warren 1982 postulierten, dass das Bakterium *Helicobacter pylori* für

Gastritis, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren verantwortlich sei, wurden sie von der Fachwelt schwerst kritisiert und verleumdet. 1989 mussten allerdings innerhalb kürzester Zeit sämtliche Leitlinien revidiert werden, 2005 erhielten die beiden Wissenschaftler sogar den Nobelpreis

für ihre Entdeckung.

Für eine sachliche Auseinandersetzung mit Neurologen ist der Experte gerne bereit. Schließlich geht es darum, Patienten zu helfen. „Zu mir kommt niemand, der mit der medikamentösen Therapie klarkommt. Auch niemand, der nur einmal im

Monat einen Anfall hat. Zu mir kommen nur Patienten, die bereits alle Stationen durchgemacht haben und trotzdem drohen, an der Migräne zu scheitern“, so Dr. Muehlberger. *rp*

*Diener HC; Act Neurol 2006;33:531-532

**American Society for Aesthetic Plastic Surgery



MERZ. Modulare Konzepte

Für sichtbar schöne Haut

MERZ. Modulare Konzepte: Kompetenz in der ästhetischen Medizin.

Hyal-System® zur Hautverjüngung.

Belotero® zur Behandlung von mittleren bis tiefen Falten sowie zur Lippenaugmentation.

Hyal-System
Verjüngt die Haut auf ganzer Fläche.

BELOTERO®
Der Hyaluronsäure-Filler mit CPM*